

# **„Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe“: Evaluierung der Schwerpunktbereiche 2A und 2B sowie der laut LE 14-20 zugeordneten Vorhabensarten**

**Christoph Tribl, Josef Hambrusch  
Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien**

[www.awi.bmnt.gv.at](http://www.awi.bmnt.gv.at)

[christoph.tribl@awi.bmnt.gv.at](mailto:christoph.tribl@awi.bmnt.gv.at)

[josef.hambrusch@awi.bmnt.gv.at](mailto:josef.hambrusch@awi.bmnt.gv.at)

Workshop „Evaluierung Ländlicher Entwicklungsprogramme  
– Methoden und Ergebnisse in Deutschland und Österreich“

Wien, 23. Februar 2018

# Inhalt

- Darstellung von Priorität 2, Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit
- Schwerpunktbereich (SPB) 2A, 2B:  
Bewertungskriterien <-> Ergebnisindikatoren
- Zugeordnete Vorhabensarten (VHA), Kern-VHAen
- AIR 2017
- AIR 2019
- Herausforderungen

# Priorität 2, Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe

Priorität	Schwerpunkt-bereiche	Kern-Maßnahmen (gem. VO 1305/2013)	Kern-Vorhabensarten (gem. BMLFUW, 2017b)
2 Lebens- und Wettbewerbs- fähigkeit lw. Betriebe	2A Verbesserung der Wirtschafts- leistung	M04 Investitionen in materielle Vermögenswerte (Art. 17, VO 1305/2013)  SubM04.1 Förderung für Investitionen in lw. Betriebe	VHA 4.1.1 Investitionen in die lw. Erzeugung
	2B Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen	M06 Entwicklung lw. Betriebe (Art. 19, VO 1305/2013)  SubM06.1 Existenzgründungs- beihilfe	VHA 6.1.1 Existenz- gründungsbeihilfe

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BMLFUW (2017b)



# SPB 2A, Verbesserung der Wirtschaftsleistung

Bewertungskriterien	Gemeinsame Ergebnisindikatoren	Beispiele für zusätzliche Ergebnisindikatoren
<b>SPB 2A</b>		
<b>Evaluierungsfrage SPB 2A:</b> In welchem Umfang haben die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums dazu beigetragen, <b>Wirtschaftsleistung</b> , <b>Betriebsumstrukturierung</b> und <b>-modernisierung</b> der geförderten landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere durch <b>Erhöhung der Marktbeteiligung</b> und der <b>landwirtschaftlichen Diversifizierung</b> zu verbessern?		
Die Arbeitsproduktivität bei den Betrieben ist gestiegen.	R2 - Änderung des lw. Outputs bei unterstützten Betrieben/ Jahresarbeitseinheit (JAE)	
Landwirtschaftliche Betriebe wurden umstrukturiert bzw. modernisiert.	T4 - Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe, die [...] bei Investitionen in die Umstrukturierung oder Modernisierung unterstützt werden	
Die Wirtschaftsleistung der Betriebe hat sich verbessert.		Änderung der Bruttowertschöpfung, Beschäftigung, Gesamt-, Eigenkapitalrentabilität etc.
Die Zusammensetzung des Gesamteinkommens hat sich verändert.		Änderung des Anteils des landwirtschaftlichen Einkommens am Gesamteinkommen
Betriebe wurden umstrukturiert.		Änderung der Bruttoinvestitionen in Anlagevermögen/lw. Output
Die Marktbeteiligung der Betriebe ist gestiegen.		Änderung von Verkaufserlös/Produktionswert
Die landwirtschaftliche Diversifizierung ist gestiegen.		Änderung des Produktionsmixes

# SPB 2B, Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen

Bewertungskriterien	Gemeinsame Ergebnisindikatoren	Beispiele für zusätzliche Ergebnisindikatoren
<b>SPB 2B</b>		
<b>Evaluierungsfrage SPB 2B:</b> In welchem Umfang wurde durch die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums der <b>Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen</b> zum Agrarsektor und insbesondere der <b>Generationswechsel</b> gefördert?		
Verbesserung des Zugangs angemessen qualifizierter LandwirtInnen zum Agrarsektor und des Generationswechsels	T5/R3 - Prozentsatz der unterstützten landwirtschaftlichen Betriebe mit Geschäftsentwicklungsplänen/Investitionen für JunglandwirtInnen	
		Durchschnittsalter der FörderwerberInnen
		Anteil der BetriebsleiterInnen, die im Zuge der Existenzgründungsbeihilfe eine Höherqualifizierung (Meisterausbildung) angestrebt haben
		Qualifikation der FörderwerberInnen

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf European Commission (2016)

# SPB 2A, Verbesserung der Wirtschaftsleistung

VHAen, SubM	SPBe	2A	3B	4B	5A	5B	5C	5D
1.1.1, 1.2.1, 1.3.1 – Wissenstransfer, Information		p						
2.1.1 – Inanspruchnahme v. Beratungsleistungen		p						
2.3.1 – Ausbildung BeraterInnen		p						
<b>4.1.1 – Investitionen in die lw. Erzeugung</b>		p	z	z	z	z	z	z
4.2.1 – Investitionen in die Verarbeitung, Vermarktung, Entw. lw. Erzeugnisse		z						
4.3.1, 4.3.2 – Investitionen in Infrastrukturen (überbetr. Bewässerung, Forstwi.)		z						
M10.1 - ÖPUL		z						
11.2.1 – Beibehaltung ökologischer Wirtschaftsweise		z						
12.1.1 – Umsetzung v. Natura 2000 auf lw. Flächen		z						
13.1.1, 13.2.1, 13.3.1 – Zahlungen f. benachteiligte Gebiete		z						
14.1.1, 14.1.2 - Tierschutzzahlungen		z						
16.1.1., 16.2.1 – Zusammenarbeit (EIP, Entwicklung Erzeugnisse u. Verfahren)		p						
16.3.1 - Zusammenarbeit von kleinen WirtschaftsteilnehmerInnen		z						
16.10.1, 16.10.2 – Zusammenarbeit (Cluster, Netzwerke)		z						

Quelle: Eigene Darstellung  
basierend auf BMLFUW (2016)

Anmerkungen: p = prioritäre Zuordnung, z = zusätzliche Wirkung, schraffiert = Wirkung nur für  
manche Teilbereiche von VHAen

# VHA 4.1.1, Investitionen in die lw. Erzeugung

VHAen	SPBe	2A	3B	4B	5A	5B	5C	5D
4.1.1 – Investitionen in die lw. Erzeugung		p	z	z	z	z	z	z

Quelle: Eigene Darstellung  
basierend auf BMLFUW (2016)

Anmerkungen: p = prioritäre Zuordnung, z = zusätzliche Wirkung, schraffiert = Wirkung nur für  
manche Teilbereiche von VHAen

- Wirkung der VHA 4.1.1 auf andere SBPe inkl. deren Ergebnisindikatoren:
  - **3B – Risikomanagement** (nicht programmiert)
  - **4B – Verbesserung Wasserwirtschaft:** Düngersammelanlagen
  - **5A – Effizienzsteigerung Wassernutzung:** Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen (R13 – effizientere Wassernutzung)
  - **5B – Effizienzsteigerung Energienutzung:** Gartenbau (R14 – effizienterer Energienutzung)
  - **5C – Erneuerbare Energie:** Pflanzenölmotoren, Biomasseheizanlagen (R15 – erzeugt erneuerbare Energie)
  - **5D – Verringerung Emissionen:** Lagerung Flüssigmist, bodennahe Gülleausbringung (R18, R19 – reduzierte Methan-, Lachgas-, Ammoniakemissionen)

# SPB 2B, Zugang angemessen qualifizierter LandwirtInnen

VHA	SPB	2B
1.1.1, 1.2.1, 1.3.1 – Wissenstransfer, Information		p
2.1.1 - Inanspruchnahme v. Beratungsleistungen		p
2.3.1 – Ausbildung BeraterInnen		p
<b>6.1.1 – Existenzgründungsbeihilfe für JunglandwirtInnen</b>		<b>p</b>
16.1.1, 16.2.1 – Zusammenarbeit (EIP, Entwicklung Erzeugnisse u. Verfahren)		p

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BMLFUW (2016)

Anmerkungen: p = prioritäre Zuordnung, schraffiert = Wirkung nur für manche Teilbereiche von VHAen



# Evaluierung im Rahmen des AIR 2017

- Datenbasis: Zahlungs- und Evaluierungsdaten, Projekte 2015-2016
- Auswertung der Zahlungs- und Evaluierungsdatenbank
  - Quantifizierung der allgemeinen Outputindikatoren (Gesamtausgaben, Anzahl begünstigte Personen/Betriebe etc.)
  - M04: Zielindikator T4/R1, % der unterstützten landwirtschaftlichen Betriebe
  - M06: Zielindikator T5/R3, % der unterstützten landwirtschaftlichen Betriebe mit Geschäftsentwicklungsplänen bzw. Investitionen für JunglandwirtInnen
  - Spezifische Auswertungen hinsichtlich VHA 4.1.1 und VHA 6.1.1
- Wirkung der zugeordneten VHAen auf SPB 2A und 2B: qualitative/quantitative Einschätzungen
- Wirkung der VHA 4.1.1 auf andere SBPe: qualitative/quantitative Einschätzungen
- Noch keine Ergebnisse zu Ergebnisindikator R2 (Arbeitsproduktivität)
  - z.B. kontrafaktische Analyse wie CDiD (z.B. PSM mit DiD) auf Basis von Buchführungsdaten
  - Gründe u.a.: Datenverfügbarkeit, ökonomische Auswirkungen von Investitionen spiegeln sich zeitverzögert wider (Dantler et al., 2010)

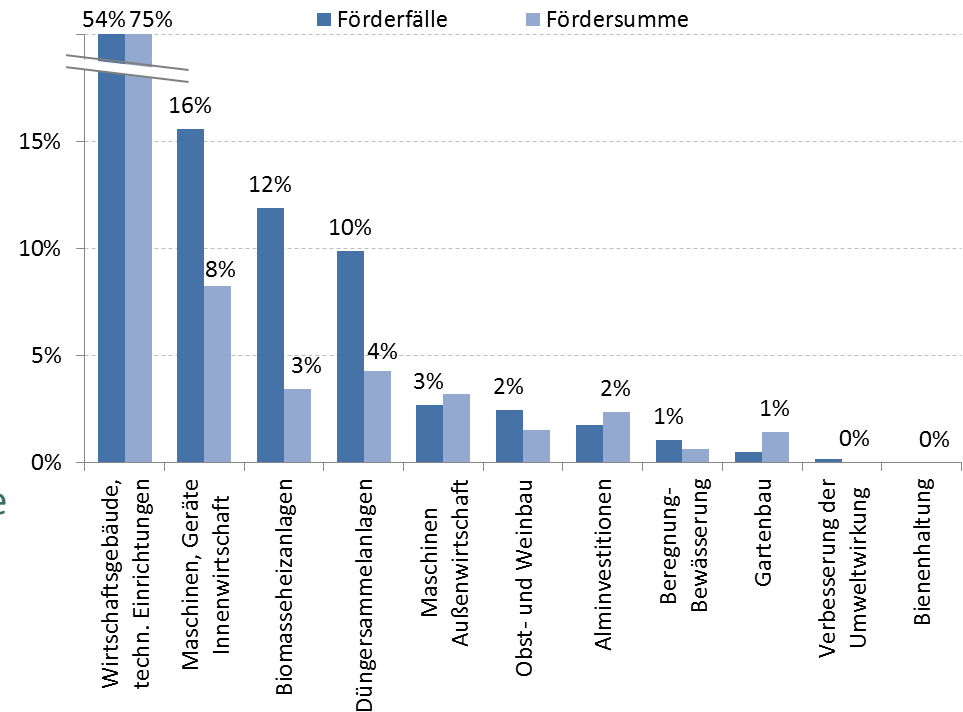
# Kern-VHA 4.1.1 Investitionen in die lw. Erzeugung

## • VHA 4.1.1: Art und Ausmaß der Förderung (*Auswahl*)

- Investitionszuschuss und/oder Zinszuschuss zum Agrarinvestitionskredit
- Fördersatz max. 40% (max. 50% im Berg- und benachteiligten Gebiet)
- Förderung je nach Fördergegenstand: Aufteilung der Förderfälle und Fördersummen nach Fördergegenstand in % (VHA 4.1.1, 2015-2016)
  - Investitionszuschuss: 20-40%, Zuschläge
  - Zinszuschuss: 36 bzw. 50% des Bruttozinssatzes
- 11 Fördergegenstände

## • Abgeschlossene Projekte 2015-2016:

- 3.978 geförderte Betriebe (ca. 19% des Zielwertes), 4.142 Förderanträge, 6.832 Förderfälle
- Fördersumme 74,8 Mio. € (ca. 10% des Zielwertes), 10.950 € je Förderfall, 18.806 € je Betrieb



Quelle: Eigene Darstellung

# M121, Modernisierung lw. Betriebe (LE 07-13)

- **Evaluierung LE 07-13, ausgewählte Beispiele:**
  - statische & dynamische Analyse der Struktur der geförderten Betriebe (Dantler et al., 2010)
  - Wechselwirkungen der Investitionsförderung mit anderen Maßnahmen (Sandbichler et al., 2012)
  - Analyse des kausalen Effekts der Programmteilnahme (mit CDiD): Effekt auf die Strukturentwicklung, auf die betriebswirtschaftliche Entwicklung der Betriebe (Dantler et al., 2010; European Commission, 2014)
  - Vertiefende Fallstudien: Betriebsbefragungen, normative Berechnungen (Sandbichler et al., 2012)
  - Targeting (Morawetz und Sinabell, 2016)
  - Multiplikatoren nach Achsen (hier: Achse 1): Auswirkungen auf die Wertschöpfung in der gesamten Volkswirtschaft (Sinabell et al., 2016)
- Positive Effekte auf die Bruttowertschöpfung: 1.242 Euro pro Betrieb (European Commission, 2014, für LE 07-13)
- Einkommenswirkungen sind differenziert (z.B. nach Betriebsformen) zu betrachten (Dantler et al., 2010; Sandbichler et al., 2012)

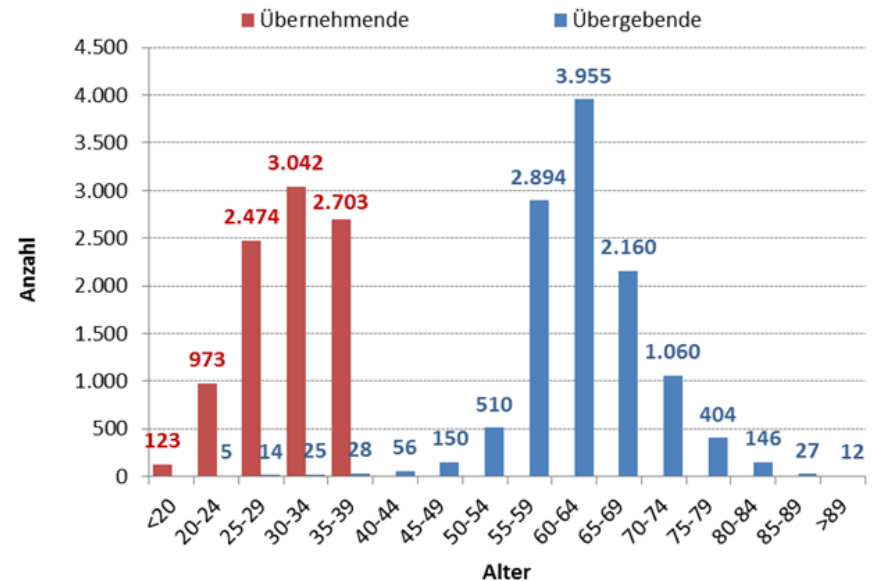
# Kern-VHA 6.1.1 Existenzgründungsbeihilfe für JunglandwirtInnen

- **VHA 6.1.1: Art und Ausmaß der Förderung (*Auswahl*)**
  - Pauschalzahlung in zwei Teilbeträgen
  - Betrieblicher Arbeitskräftebesatz (bAK)
  - Zuschläge: Vollständiger Eigentumsübergang, Ausbildungsgrad der förderwerbenden Person

- **Teilausbezahlte Projekte 2015-2016:**

- 3.226 Betriebe (ca. 34% des Zielwertes), 59% vollst. Eigentumsübergang
- Fördersumme 21,2 Mio. € (ca. 22% des Zielwertes)
- Noch keine Projekte abgeschlossen (d.h. 2. Teilzahlung noch ausständig)

Altersverteilung von Übernehmenden und Übergebenden der an der M112 teilnehmenden Betriebe aus dem LE 2007-13



Quelle: Eigene Darstellung

# AIR 2019: Geplante Arbeiten

- Datenauswertungen, -analysen, Verknüpfung versch. Datenbanken
- Externe Studie, u.a. geplant:
  - Berechnung des Ergebnisindikators R2
  - Strukturelle Wirkungen, z.B. von VHA 4.1.1
  - Indirekte Effekte: Mitnahmeeffekte, Verdrängungseffekte etc.
- Nutzung einer Befragung (BOKU) von Betrieben zur Hofübergabe/-nachfolge: Mitnahmeeffekte VHA 4.1.1 und VHA 6.1.1
- Koordination: Analyse der Wirkungen der VHAen auf SPB 2A, Wirkung von VHA 4.1.1 auf andere SPBe (qualitativ/quantitativ)
- Weiters geplant:
  - Qualitative Zugänge , z.B. im Zuge einer „Prozessevaluierung“: ExpertInnen-, TeilnehmerInnenbefragungen, Fallstudien, Fokusgruppen etc.
  - Nutzung der Projektbeurteilungen?
  - Nutzung der Betriebspläne und -konzepte?
  - ...



# Herausforderungen bei der Evaluierung

- Datengrundlage (Verfügbarkeit, Qualität, Verknüpfungsmöglichkeiten etc.): Zahlungs- und Evaluierungsdaten, INVEKOS-Daten, Buchführungsdaten
- Zugeordnete VHAen mit unterschiedlichen Wirkungen auf den SPB
  - Prioritäre Zuordnung/zusätzliche Wirkung
- Wirkungen nicht zugeordneter VHAen wie z.B. VHA 6.1.1 auf SPB 2A
- Berücksichtigung von VHAen wie Bildung und Beratung
- Evaluierung auf Ebene des SPBs (SFC-Bericht) vs. (nationale) Steuerung über einzelne VHAen, Nutzen für programmierende Stellen (über SFC-Bericht hinausgehend), Ableitung von Empfehlungen
- Evaluierungsfrage geht über Wirtschaftsleistung (R2) hinaus (Schlagworte: Betriebsumstrukturierung und –modernisierung, Erhöhung der Marktbeteiligung, landwirtschaftliche Diversifizierung)  
→ zusätzliche Ergebnisindikatoren

# Herausforderungen

## Ergebnisindikator R2, Arbeitsproduktivität

- Datenbasis: Buchführungsbetriebe
- Kontrafaktische Analyse wie CDiD, z.B. PSM mit DiD
- Matching: Auswahl von Kontrollbetrieben, Anzahl an Betrieben
- DiD, hier insbesondere „vorher“ – „nachher“:
  - Einfluss der Vorperiode
  - zeitverzögerte Wirkung z.B. von Investitionen
  - Datenverfügbarkeit
- VHA 4.1.1: Wirkung der Förderung vs. Wirkung der geförderten Investitionen
- Relevanz der zugeordneten VHAen, z.B. ÖPUL bzgl. SPB 2A
- Aggregierte Berechnung (Bündel an VHAen) vs. disaggregierte Berechnung (für einzelne VHAen)

# Literaturhinweise

## Annual Implementation Report (AIR) 2017, Austria:

BMLFUW (2017a): Annual implementation report. Austria – Rural Development Programme (National). Version 2016.1. Verfügbar unter:  
[https://www.bmnt.gv.at/land/laendl\\_entwicklung/programmbegleitung/Zwischenbericht.html](https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/programmbegleitung/Zwischenbericht.html) (28.02.2017).

## Weitere Literaturhinweise:

BMLFUW (2016): Schriftliche Mitteilung vom 02.09.2016.

BMLFUW (2017b): Austria – Rural Development Programme (National). Programm zur Entwicklung des Ländlichen Raums, LE 14-20, Version 3.1 (17.05.2017). Wien. Verfügbar unter:  
[https://www.bmnt.gv.at/land/laendl\\_entwicklung/leprogramm.html](https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/leprogramm.html) (28.02.2017).

Dantler, M.; Kirchweger, S.; Eder M. und Kattelhardt, J. (2010): Analyse der Investitionsförderung für landwirtschaftliche Betriebe in Österreich. Institut für Agrar- und Forstökonomie, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien.

European Commission (2014): Investment Support Under Rural Development Policy. Final Report, 12 November 2014. European Commission, Directorate-General for Agriculture and Rural Development – Unit E.4. Luxembourg: Publications Office of the European Union. Verfügbar unter:  
[https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/evaluation/rural-development-reports/2014/investment-support-rdp/fulltext\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/agriculture/sites/agriculture/files/evaluation/rural-development-reports/2014/investment-support-rdp/fulltext_en.pdf) (03.11.2017).

# Literaturhinweise

- European Commission – Directorate-General for Agriculture and Rural Development – Unit E.4 (2016): Guidelines. Assessment of RDP results: How to prepare for reporting on evaluation in 2017. Annex 11 – Fiches for answering common evaluation questions for Rural Development Programmes 2014-202. CEQ 1-21. Brussels. Verfügbar unter: [https://ec.europa.eu/sfc/en/system/files/ged/RDP\\_Annex%2011.pdf](https://ec.europa.eu/sfc/en/system/files/ged/RDP_Annex%2011.pdf) (06.10.2017).
- Pihulič, M.; Michalek, J. und Smieško, M. (2017): Assessment of RDP results under the Focus Area 2A: The application of the counterfactual analysis in Slovakia. Foliensatz, Good Practice Workshop: „How to report on evaluation in AIRs: experience and outlook“, Riga 19-20 September 2017. Verfügbar unter: [https://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/gpw-05\\_10-1\\_assessment\\_rdp\\_results\\_fa\\_2a\\_sk\\_pihulic.pdf](https://enrd.ec.europa.eu/sites/enrd/files/gpw-05_10-1_assessment_rdp_results_fa_2a_sk_pihulic.pdf) (28.02.2018).
- Sandbichler, M.; Franzel, M.; Moser, T.; Schaller, L.L.; Hansmann, G.; Kapfer, M.; Kirchwegger, S. und Kattelhardt, J. (2012): Vertiefende Analysen zum Investitionsförderprogramm und zum Investitionsverhalten in der österreichischen Landwirtschaft. Institut für Agrar- und Forstökonomie, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien.
- Sinabell, F.; Pennerstorfer, D.; Streicher, G.; und Kirchner, M. (2016): Wirkungen des Programms der Ländlichen Entwicklung 2007/2013 in Österreich auf den Agrarsektor, die Volkswirtschaft und ausgewählte Bereiche der Lebensqualität. Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Universität für Bodenkultur Wien. Verfügbar unter: [http://www.wifo.ac.at/publikationen?detailview=yes&publikation\\_id=58759](http://www.wifo.ac.at/publikationen?detailview=yes&publikation_id=58759) (18.04.2016).
- Morawetz, U. und Sinabell, F. (2016): Assessment of targeting in the Austrian investment support measure for agriculture. Schriften der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V., Bd. 51, S. 367-378.